

Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther-
Kirchgemeinde
Markkleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben



Einladungen & Mitteilungen

Dezember 2015/
Januar 2016



*Advent in der
Martin-Luther-Kirche*

Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen	Seite 6
Wir teilen Freude in der Martin-Luther-Kirchgemeinde	Seite 7
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 8
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Wir teilen Freude in der Gemeinde Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen	Seite 10
Veranstaltungen in Großstädteln-Großdeuben	Seite 11
Besondere Veranstaltungen	Seite 12
Was uns am Herzen liegt	Seite 14
Zurückgeblickt	Seite 23
Hinweise auf Seelsorgerliches, Technisches und Finanzielles	Seite 27
Adressen und Ansprechpartner	Seite 28

Foto: Müller



Mit diesem Adventslicht sei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern unserer Gemeinden gedankt. Ohne ihren vielfältigen Einsatz wäre Gemeindeleben nicht möglich.

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände
Verantw. Redakteure: Dr. Arndt Haubold,
Kathrin Bickhardt-Schulz
Textlieferung an: rena.te.strohm ann@evlks.de
bis 8. Januar 2016
Titelbild: Renate Strohm ann
Redaktionsschluss: 11. November 2015

Auflage: 3.000 Exemplare
Satz: Heike Christina Müller
Druck: FISCHER druck&medien
auf 100% Recyclingpapier



klimaneutral
powered by ClimatePartner[®]
Druck | ID 11836-1508-1001



Liebe Gemeinde,

Trösten – klingt das nicht nach verträsten? Singt die Kirche, wenn sie zu trösten verspricht, nicht „das alte Entsagungslied, das Eiapopeia vom Himmel, womit man einlullt, wenn es greint, das Volk, den großen Lümmel“ – so Heinrich Heine?

Nein, Trösten ist keine Flucht vor den Gestaltungsaufgaben der Welt, die wir Christen heute wahrnehmen. Aber es gibt Situationen, in denen Aktivitäten und gute Ratschläge fehl am Platze sind und wir stattdessen nur Trost brauchen – in frischer Trauer, in Ratlosigkeit, bei enttäuschten Hoffnungen. Hier kann ein tröstendes Zuhören oder ein tröstliches Wort die wichtigste und beste Hilfe sein.

Manchmal genügt schon ein Blick, ein Lächeln, eine Umarmung, um uns zu trösten – eben so, wie einen eine Mutter tröstet. Oder der Zuspruch: Du bist nicht so schlecht, wie du dir vorkommst, dein Misserfolg hat andere Ursachen als in dir, auch für dich geht es weiter nach dieser Niederlage, Gott wird dir eine neue Tür öffnen, wenn Er dir eine andere gerade zugeschlagen hat.

Der Heilige Geist selbst wird Tröster genannt – das Trösten ist also eine Wesensart Gottes, und die Kirche darf bei allen sonstigen wichtigen Funktionen diese geistliche Funktion nicht aufgeben – den Menschen und der Welt Trost aus Gottes Dasein zuzusprechen – ohne zu verträsten.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent

10.00 Uhr Nikolaus-Gottesdienst für Groß u. Klein
mit Taufgedächtnis und Kurrende
anschl. Kirchencafé



Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Erstabendmahl für Kinder



Donnerstag, 17. Dezember

17.00 Uhr Schulgottesdienst



Freitag, 18. Dezember

10.00 Uhr Schulgottesdienst mit Krippenspiel



Sonntag, 20. Dezember, 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Bibelaktion



19.00 Uhr Adventsandacht mit Böhlener Kammerchor

Donnerstag, 24. Dezember, Heiligabend

10.00 Uhr Christvesper

14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Christenlehrekinder

15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Christenlehrekinder

16.30 Uhr Christvesper mit Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde

16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden

18.00 Uhr Christvesper mit der Kantorei

18.00 Uhr Christvesper mit Gesangsduo

22.00 Uhr Christnacht mit Orgel

23.00 Uhr Andacht zur Christnacht



Freitag, 25. Dezember, 1. Christtag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor



Sonnabend, 26. Dezember, 2. Christtag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei und Abendmahl

Sonntag, 27. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest

10.00 Uhr Gottesdienst



Donnerstag, 31. Dezember, Altjahresabend

17.00 Uhr Jahresschlussvesper mit Abendmahl

Freitag, 1. Januar, Neujahr

17.00 Uhr Ökumenischer Neujahrsgottesdienst

Sonntag, 3. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
anschl. Kirchencafé



Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Altes Kantorat	Elternbeirat des Kindergartens
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold /Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz/Team
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz/Gem.-päd. Hensen
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großdeuben	Pastor Fröhlich
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz/Gem.-päd. Hensen
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold/Gem.-päd. Peifer
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold/Gem.-päd. Peifer
Kirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz/Gem.-päd. Hensen
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Vikarin Megel-Mixtacki
Fahrradkirche	Team Fahrradkirche
Martin-Luther-Kirche	Prof. Dr. Niebuhr
Kirche Großdeuben	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz/Pfr. Lommatzsch
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Altes Kantorat	Kantorei

Wir laden ein zum Gottesdienst

Mittwoch, 6. Januar, Epiphania

18.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 10. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst



10.00 Uhr Andacht mit Empfang der Handwerker

Sonntag, 17. Januar, Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



11.00 Uhr Gottesdienst zusammen mit der
Evangelisch-methodistischen Gemeinde

Sonntag, 24. Januar, Septuagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst



Sonntag, 31. Januar, Sexagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 7. Februar, Estomihi

10.00 Uhr Posaunengottesdienst zur Jahreslosung
anschl. Kirchencafé



Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 16. Dezember 10.30 Uhr Pfr. Dr. Haubold

Mittwoch, 20. Januar 10.30 Uhr Pfr. Dr. Haubold

Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Donnerstag, 3. Dezember 9.30 Uhr Prediger Steeger

Mittwoch, 16. Dezember 9.30 Uhr Pfr. Dr. Haubold

Donnerstag, 7. Januar 9.30 Uhr Prediger Steeger

Mittwoch, 20. Januar 9.30 Uhr Pfr. Dr. Haubold

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Hulda Fritsch geb. Thiem, 74 Jahre;

Andreas Lubisch, 59 Jahre, Leipzig;

Christel Schineff geb. Vogt, 79 Jahre, Leipzig

Harre des Herrn! Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn! Ps. 27,14

Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Lutherstube, Katharinen- kirche Großdeuben	Pastor Fröhlich
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Pfarrhaus Großstädteln	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat	Kantor Zimpel Posaunenchor



Foto: Renate Strohmann

Krippenspiel der Christenlehrekinder 2014

Wir teilen Freude

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde mit den Getauften

Elisabeth Mach, Emilia Denda, Aurelia Denda

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. 2. Tim. 1,7

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Aktive Senioren , dienstags		Team
1.12., 9.30 Uhr, Altes Kantorat , Adventsfeier mit H. Packmohr		
12.1., 9.30 Uhr, GZ Mitte , Vortrag von Matthias Scheiter „Open Doors – weltweite Arbeit für verfolgte Christen“ (gemeinsam mit Jungsenioren)		
Besuchsdienst , GZ Mitte nach Absprache		Hannelore Packmohr/ Marion Blochwitz
Christenlehre		Gem.-päd. Carola Peifer
montags 15.45 - 16.45 Uhr, 1. - 3. Kl.	GZ Mitte	
ab 1.1. 2016, 16.00 – 17.00 Uhr		
dienstags 15.15 - 16.15 Uhr, 1. - 2. Kl.	Altes Kantorat	
dienstags 16.15 - 17.15 Uhr, 4. - 6. Kl.	Altes Kantorat	
freitags 16.15 - 17.15 Uhr, 5. - 6. Kl.	GZ Mitte	
Elternbeirat des Kindergartens nach Vereinbarung		Mireille Martin
Gemeindebriefboten	Pfarramt	
Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Dienstag, 26. Januar		
Glauben und Verstehen 4.12./11.12./8.1./15.1., 18.00 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Haus-Bibelkreis I , 19.30 Uhr mittwochs, 2.12./16.12./13.1./27.1.	Wohnung Teilnehmer, im Pfarramt erfragen	Hannelore Hensen
Haus-Bibelkreis II , 19.30 Uhr dienstags, 1.12./15.12./12.1./26.1.	Wohnung Teilnehmer, im Pfarramt erfragen	Marion Beardsworth
Integrative Kindertagesstätte Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren		Leiterin Julia Dösinger und Mitarbeiterinnen (Öffnungszeiten siehe letzte Seite)
Junge Gemeinde donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
Jungsenioren , 9.30 Uhr Mittwoch, 9.12., Adventsfeier Dienstag , 12.1., Vortrag von Matthias Scheiter, Chemnitz „Open Doors – weltweite Arbeit für verfolgte Christen“ (gemeinsam mit Aktiven Senioren)	GZ Mitte	Team
Kantorei montags, 19.30 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
Kindergottesdienstteam Mittwoch, 20.1., 19.00 Uhr	Altes Kantorat	Gem.-päd. Carola Peifer

Kirchenvorstand dienstags, 1.12./12.1., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Konfirmanden, 7. Klasse, GZ Mitte Gruppe 1, mittwochs, 16.30 - 17.30 Uhr Gruppe 2, donnerstags, 17.30 - 18.30 Uhr		Pfr. Dr. Arndt Haubold
Konfirmanden, 8. Klasse, GZ Mitte Gruppe 1, dienstags, 16.00 - 17.00 Uhr Gruppe 2, dienstags, 17.00 - 18.00 Uhr <i>Im Januar Gemeindepraktikum</i>		Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Kurrende, Altes Kantorat donnerstags, 15.00 Uhr, Vorschulalter donnerstags, 16.00 Uhr, ab 1. Klasse		Kantor Frank Zimpel
Meditativer Tanz montags, 7.12./4.1., 19.30 Uhr	kath. Gemeindehaus, Markkleeberg	Ursula Köhler
Ökum. Frauengesprächskreis Montag, 20.00 Uhr, 25.1., Kreatives zur Jahreslosung	Altes Kantorat	Gem.-päd. Carola Peifer
Posaunenchor, Altes Kantorat donnerstags, 19.30 Uhr		Kantor Frank Zimpel
Seniorenkreis, mittwochs 9.12./13.1., 14.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Spätaussiedlerkreis, 17.00 Uhr donnerstags	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Trauerkreis mittwochs, 18.00 Uhr 16.12. „Nie wieder Weihnachten“ 27.1. „Neubeginn und neue Aussichten“	Altes Kantorat	Katrin Trajkovits/ Sigrid Herrmann



Foto: Frank Zimpel

Die Vorschulkurrende auf dem Weg vom Kindergarten in's Alte Kantorat

Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst , 18.30 Uhr Freitag, 11.12./22.01.	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Christenlehre donnerstags 15.00-16.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Sophie-Charlott Hensen
Frauen- und Älterenkreis dienstags, 1.12./5.1., 14.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Glaubenskurs nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Junge Gemeinde , donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
Kirchenvorstand , Mittwoch, 16.12., 19.30 Uhr 22./23.01. KirchvorsteherInnentag in Colditz	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden - siehe Markkleeberg-West		
Küsterkreis Freitag, 8.1., 17.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz

Wir teilen Freude

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

mit dem Getauften

Louis Hoffmann

Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden. Apg. 18, 9-10a

mit dem goldenen Hochzeitspaar

Elisabeth Grigull geb. Barrot und Dr. Dieter Grigull

Der Größte unter euch soll euer Diener sein. Mat. 23,11



Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Jochen Landgraf, 58 Jahre

Der Herr gibt Weisheit, und aus seinem Munde kommt Erkenntnis und Einsicht. Spr. 2,6

Veranstaltungen in Großstädteln-Großdeuben

Donnerstag, 10. Dezember, 19.00 Uhr, Kirche Großstädteln

„Weihnachtsliedersingen“

Musik hören und die Weihnachtsgeschichte lesen
Die Mitglieder der Gesellschaft Harmonie e.V.,
eine der ältesten Leipziger Vereine,
freuen sich, bereits zum zweiten Mal
in der Großstädtelner Kirche Gäste sein
zu dürfen. Herzliche Einladung!
Ihr Christian Steinbach



Foto: epd

Sonntag, 12. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Konzert „Kindelein zart“

Motetten, geistliche Chorlieder sowie bekannte deutsche Advents-
und Weihnachtsweisen aus Renaissance, Frühbarock und Roman-
tik – vier- bis achtstimmige Werke für Gemischten Chor u. a. von
Schütz, Mendelssohn, Reißiger, Brand sowie Bearbeitungen von
Wüllner, Träder, Wolters, Hempfling, Buchenberg

*Es singt der Jugendchor Markkleberg
unter der Leitung von Sven Kühnast*

Sonntag, 20. Dezember, 19.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Konzert des Böhlener Kammerchores

Leitung: *Andreas Moritz*

Mittwoch, 30. Dezember, 19.00 Uhr
Katharinenkirche Großdeuben

Konzert zum Jahreswechsel

Weihnachtsoratorium J. S. Bach

BWV 248, Kantate 4

Susanne Haupt – Sopran, *Kristian Sörensen* – Tenor

Ein Kammerorchester, die Kantorei der Martin-
Luther-Kirchgemeinde Markkleberg-West,

Leitung: *Frank Zimpel*

Festliche Musik

Ensemble TOP Leipzig

Vorverkauf in den Pfarrämtern ab 15.12.

freie Platzwahl, Eintritt: 7,- €



Foto: epd

Besondere Veranstaltungen



Foto: Renate Strohmann

Montag, 7. Dezember, 19.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche

Weihnachtsoratorium

J. S. Bach, BWV 248, Kantaten 1 - 3

Sopran – *Ulrike Staude*, Alt – *Alexandra Röseler*
Tenor – *Albrecht Sack*, Bass – *Andreas David*

Ein Kammerorchester; die Kantorei
der Martin-Luther-Kirchgemeinde
Leitung: *Kantor Frank Zimpel*

Eintritt: 14,-/12,-/10,- €, ermäß. 12,-/10,-/8,- €
Kartenvorverkauf im Pfarramt, bei Buchhandlung Köpff, Tourist-Information Markkleeberg und Musikalienhandlung Oelsner, Leipzig

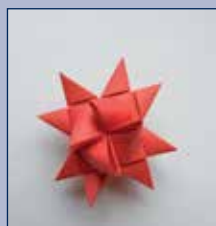


Foto: Lotz

Sonnabend, 19. Dezember, 16.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche

Adventsmusik im Kerzenschein „Habt ihr schon gehört?“

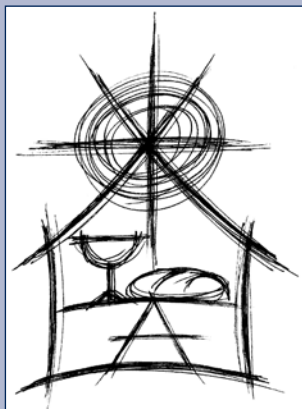
mit Kurrende und Kantorei

Sonntag, 10. Januar, 15.00 Uhr, Gemeindezentrum Mittelstraße 3

„Violoncelloklänge zur Winterzeit“

Anna Niebuhr musiziert mit ihren Schülern, am Flügel: *Ute Erben*

Eintritt frei, anschl. Kaffee und Stolle



Grafik: Dathc

Mittwoch, 13. Januar, 20.00 Uhr
Gemeindezentrum Mittelstraße 3

Elternabend der Christenlehre

Termine, Themen und Rüstzeit
des neuen Jahres

sowie Abendmahl mit Kindern

Gem.-päd. Carola Peifer

Sonnabend, 23. Januar, 10.00 – 14.00 Uhr
Pfarrhaus Großstädteln

KINDERKIRCHE KREATIV

Workshop "Musik in der Bibel"

Die Menschen in der Bibel haben gemeinsam gesungen, musiziert und getanzt. Wie und mit welchen Instrumenten sie das getan haben, werden wir herausfinden und es selbst ausprobieren – eigene Instrumente dürfen gern mitgebracht werden. Außerdem werden wir ein Musikinstrument basteln.

Anmeldung bitte bis spätestens
2 Tage vor dem Workshop.

Kristiane Flemmig (Instrumentallehrerin)
und *Sophie-Charlott Hensen*



Sonnabend, 30. Januar, 18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche

Klanginstallation über den Lobgesang der Maria

„... und Maria trat aus ihren Bildern“

Prof. Martin Kürschner



Foto: Christoph Müller



Karikatur: Piffon

Was uns am Herzen liegt

Grafik: Calwer



Neues Themenjahr der Lutherdekade

Auf dem Weg zum 500-jährigen Reformationsjubiläum hat jedes Jahr einen thematischen Schwerpunkt.

Im Jahr 2016 heißt das Thema: „Reformation und die Eine Welt“.

Von Anfang an ist die Reformation nicht auf sich selbst oder auf Sachsen beschränkt gewesen, sondern hat ausgestrahlt, sehr schnell auf die ganze Welt.

Heute ist unser christliches

Leben wie nie zuvor von weltweiten Partnerschaften, Projekten, Hilfs-sammlungen, Befruchtungen und Begegnungen geprägt. Die Landeskirche lädt Vertreter dieser partnerschaftlichen Verbundenheit vom 9. bis 14. Juni 2016 zu einer gemeinsamen Begegnung nach Meißen ein. Vom 7. bis 10. Juli aber sind wir alle zu „Christlichen Begegnungstagen“ nach Budapest eingeladen. Es ist eine Art kleiner Kirchentag, der evangelische Christen aus den Ländern Mittel- und Osteuropas zu Austausch, Begegnung und Feier zusammenführt. Durch meine Mitarbeit für unsere Landeskirche im Vorbereitungskreis freue ich mich sehr auf diese Tage und möchte auch Markkleeberger Gemeindeglieder herzlich dazu einladen!

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold



Aus dem Kirchenvorstand Markkleeberg-West

Der Kirchenvorstand hat am 6. Oktober beschlossen, eine ökofaire Beschaffung in allen Bereichen der Gemeinde anzustreben, nachdem die Stadt Markkleeberg auch dank der Mitwirkung unserer Gemeinde den Titel als Fair-trade-town (Stadt des gerechten Handels) erhalten hat.

Möglichkeiten zur Hilfe für Flüchtlinge in unserer Gemeinde wurden beraten, dieser Prozess dauert noch an, erste Schritte wurden eingeleitet. Der Verkauf des Orgelpositivs in der Kirche an eine Friedhofskapelle in Glauchau wurde beschlossen, ebenso die Neubesetzung der Stelle einer Reinigungskraft zum 1. Januar und der Haushaltsplan 2016. In der Sitzung am 3. November wurden die Sommerausstellung 2016 in unserer Kirche und kleinere Änderungen an der Konzeption unserer Kindertagesstätte beschlossen.

Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Aus dem Kirchenvorstand Großstädteln-Großdeuben

In den vergangenen Wochen beschäftigte uns die Fertigstellung der Bauarbeiten in der Katharinenkirche Großdeuben. Der Restaurator Bernd Wagner stellte die letzten Arbeiten an den Außenseiten der Kirchenbänke fertig. Wunder-schöne gelbe Blumendarstellungen konnten gefunden werden. Durch intensive Gespräche mit der Denkmalpflege ist die Finanzierung der Wiederherstellung der Bemalungen nun gelungen. Für das komplette Streichen der Bänke hat das Geld nicht gereicht, vielleicht ist das im nächsten Jahr mit einer anderen Förderung zu schaffen. Bei allen Beteiligten der Kirchensanierung wollen wir uns mit einer Andacht und einem Empfang am 10. Januar bedanken. Nun ist unser "Schätzchen" für den 300. Geburtstag prächtig geputzt.

Intensive Verbindungen haben wir zum Flüchtlingsheim in Rötha geknüpft: Gemeinsam mit Tobias Gehrman aus Großdeuben sprachen wir künftige Besuche und Hilfsmaßnahmen ab. Wir haben Nähmaschinen aus unserer Gemeinde gesammelt und beteiligen uns am Sprachunterricht. Gemeinsam mit der Malerin Britta Schulze organisierten wir einen Workshop zur Gestaltung der Wände und Räume in der Gemeinschaftsunterkunft. Eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums „Lernwelten“ wird geplant.

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Die ganze Bibel an einem Tag – Leipzig schreibt das Buch der Bücher

Mit dieser Aktion am 20. Dezember (4. Advent) gewinnt das Motto „Aus Quellen schöpfen – Kirchen feiern 1000 Jahre Leipzig“ Gestalt, und gleichzeitig wird etwas Bleibendes entstehen: ein „Codex Lipsiensis“, der dem Stadtgeschichtlichen Museum übergeben wird.

Der 20. Dezember 2015 ist der historische Tag der Ersterwähnung der Stadt Leipzig und die Bibelabschrift der Beitrag der Kirchen an diesem Tag.

Jeder Band wird mit der Kopie des eigens für diese Aktion gestalteten Bildes von Michael Triegel versehen. Wenn Sie sich einbinden lassen möchten in diesen religions- und konfessionsübergreifenden Schreibfluss, sagen Sie bitte im Pfarramt Bescheid.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold



Aus Quellen schöpfen

Kirchen feiern 1000 Jahre Leipzig

Was uns am Herzen liegt

Was uns das Jahr 2016 bringt

Im neuen Jahr erwarten Sie neben den gewohnten Veranstaltungen in unseren Kirchen auch wieder einige besondere Highlights.

So werden wir am 13. Mai den Tag des Friedhofs und damit die 200-jährige Dauerbelegung des „Alten Friedhofs“ in der Rathausstraße 51 in Markkleeberg festlich begehen. Weitere Höhepunkte dürften wie immer die zahlreichen Konzerte in der Martin-Luther-Kirche in Markkleeberg-West sowie in den Kirchen in Großstädteln und Großdeuben sein. Herausgehoben seien hierbei die SonnAbendMusiken, beginnend am 11. Juni, und das Orgelweih-Gedenkkonzert am 2. Juli in der frisch renovierten Katharinenkirche in Großdeuben. Im Herbst beginnt die Jubiläumsrunde zu den beiden 300-jährigen Kirchweihen der von Baumeister David Schatz errichteten Kirchen unserer Gemeinden. Unter der Überschrift „Von Schätzchen zu Schätzchen“ (Arbeitstitel) wird der Reigen in der Katharinenkirche in Großdeuben am 16. Oktober 2016 feierlich eröffnet, der im darauf folgenden Jahr im November mit der 300-jährigen Kirchweihe der Martin-Luther-Kirche in Markkleeberg-West geschlossen wird. Bis dahin wird es jeden Monat einen besonderen Höhepunkt in Bezug auf die beiden Jubiläen geben. Die Planungen hierzu laufen bereits. Natürlich werden wie in jedem Jahr Rüstzeiten, die Jubelkonfirmation am 22. Mai, das Gemeindefest im Sommer sowie auch die Beteiligung am Markkleeberger Stadtfest, eine Sommerausstellung und vieles andere stattfinden. Die Terminankündigungen hierzu finden Sie rechtzeitig in ihrem Nachrichtenblatt, den Schaukästen und auf unserer Webseite www.martin-luther-kirchgemeinde.de.

Eva Sonnenberg

Information zur Flüchtlingsarbeit



Geschmücktes Rathaus zum Friedensgebet am 24. September

Das Landeskirchenamt bat die Kirchenvorstände zu prüfen, ob in den Gemeinden leerstehende Räume als Unterkünfte genutzt werden können. Das wird momentan geprüft. Aber auch an die Gemeindeglieder geht die Bitte, zu überlegen, ob eventuell Wohnraum zur Verfügung gestellt werden könnte. Weiterhin werden Menschen gesucht, die Deutschkenntnisse vermitteln, Hausaufgabenbetreuung,

Die Meldungen von nicht abbreißenden Flüchtlingsströmen, die nach Deutschland kommen, sind täglich aus den Medien zu erfahren.

In Markkleeberg lebt bereits eine geringe Zahl von Asylsuchenden dezentral in Wohnungen.

Fahrdienste und Begleitung zu Ämtern übernehmen oder Spielnachmittage organisieren können. Dabei erfolgt die Zusammenarbeit eng mit der Stadt (Erfassungsbogen im Oktober-Heft der Stadtnachrichten). Wir möchten einen Pool von Ehrenamtlichen bilden, der nach seinen Möglichkeiten in der Flüchtlingsbetreuung wirksam werden kann. So konnte durch das persönliche Engagement von Ursula Altmann und Karin Schröder-Schmidt ein Flüchtlings-Café organisiert werden.

Weiterhin hat unsere Gemeinde im Oktober zwei Nähmaschinen für die Flüchtlingsfrauen in Rötha gespendet.

Dr. Ulrike von Wilamowitz, Diakonieausschuss

Ökumenische Aktion der Kirchen "Licht an für die Menschlichkeit"

Die beiden großen Kirchen in Sachsen haben angesichts der fremdenfeindlichen Pegida-Demonstrationen eine Initiative für Versöhnung und Mitmenschlichkeit ins Leben gerufen. Unter dem Motto "Licht an für Menschlichkeit" wird dazu eingeladen, ab sofort an jedem Sonntagabend eine Kerze ins Fenster zu stellen. Außerdem soll mit Postkarten und Aufklebern für Gewaltlosigkeit und ein faires Miteinander geworben werden. Der evangelische Landesbischof Carsten Rentzing sagte, die Aktion sei ein wichtiges und notwendiges Zeichen für einen menschenwürdigen Umgang mit Flüchtlingen und generell allen Mitmenschen. "Die gesellschaftliche Stimmungslage heizt sich im Zusammenhang mit der Flüchtlingspolitik immer weiter auf, deshalb brauchen wir ein Zeichen des Zusammenhalts und eine positive Botschaft." (Quelle: <http://www.mdr.de/sachsen/lichteraktion-kirchesachsen102.html>) Wir Pfarrer schließen uns diesem Aufruf an – bitte beteiligen Sie sich.

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz



Fotos: Eimar Schmidt



Friedensgebet am 24. September auf dem Lindenplatz



Was uns am Herzen liegt

Fotos: Renate Strohmann



Gisela Schmidt im Pfarrhaus



*Noch ohne
Arbeitsvertrag,
aber pflicht-
bewusst im
Einsatz –
der "Pfarr-
haustiger"
Kasimir*

Aus dem Mitarbeiterkreis

Zum 31. Dezember tritt Gisela Schmidt wegen Erreichen des Rentenalters in den Ruhestand. Sie ist seit dem 1.9.1993 in unserer Gemeinde als Reinigungskraft tätig. Sie hat die Kirche und die Büros und Gemeinderäume im Gemeindezentrum, im Kantorat, in den drei Pfarrhäusern, in der Friedhofsverwaltung und im Jugendhaus gereinigt und gepflegt, umgeräumt und für Blumen gesorgt, Einkäufe und Imbissverpflegung getätigt und manchen Botendienst übernommen. Immer war sie freundlich aufgelegt und stets hilfsbereit, auch über die Pflichtaufgaben hinaus. Sie stand bescheiden nie im Blickpunkt der Öffentlichkeit, aber jeder, der sich wohlgeföhlt hat in unseren Räumen, darf ihr

dafür mit uns zur Mitarbeiter-Andacht am 22. Dezember, 8.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, ganz herzlich Danke sagen. Wir wünschen ihr im Ruhestand noch lange Gesundheit und erfüllte Alltage! Für ihre Nachfolge hat der Kirchenvorstand eine veränderte Stellenaufteilung sowie eine Aufstockung der Küsterstelle vorgenommen:

Eleonora Lifanov wird die Reinigungsarbeiten in der Kirchgemeinde Markkleeberg-West übernehmen, Matthias Brendel wird Hausmeister für unseren Kindergarten (bisher Ekkehard Wagenlehner) und das Jugendhaus Großstädteln werden und für Handwerkerdienste in der

Martin-Luther-Kirchgemeinde gemeinsam mit Eckehard Wagenlehner zuständig sein.

Wir wünschen den beiden neuen Mitarbeitern Freude und Gelingen in der neuen Dienstgemeinschaft!



Matthias Brendel Eleonora Lifanov

*Ihr Pfarrer
Dr. Arndt Haubold*

Erstmals Heiligabendandacht an der Fahrradkirche Zöbigker

Auf vielfachen Wunsch der Zöbigker Gemeindeglieder laden wir in diesem Jahr erstmals am 24. Dezember zu einer kurzen Andacht ein. Wir wollen uns 23 Uhr unter dem Herrnhuter Stern treffen, um 15 bis 20 Minuten miteinander zu singen und zu beten. Wer möchte, kann sich das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause nehmen. *AG Fahrradkirche Zöbigker*

Tipp für ein Weihnachtsgeschenk

Die drei Büchlein "Historisches und Kurioses ... Teile 1 und 2", sowie "Ich habe einen Kees..." gibt es jetzt auch in der Tourist-Information, Rathausstr. 22, außerdem - wie bisher - im Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde sowie in der "Süßen Boutique" in der Rathausstr. 18. Mit dem Erwerb der Büchlein, die für Alt- ebenso wie für Neu-Markkleeberger interessante historische Anekdoten und sehr hübsche Zeichnungen beinhalten, unterstützen Sie uns bei der Sanierung der Fahrradkirche Zöbigker. Der Erlös kommt unserem Projekt zugute. Viel Freude mit den Büchlein!

Ingrid Diestel, Verein der Freunde u.Förderer der Fahrradkirche Zöbigker e. V.

Das Kind braucht einen (neuen) Namen!

Unser Kindergarten sucht einen schönen Namen, mit dem sich die Kinder, Erzieher, Eltern und die gesamte Gemeinde identifizieren können. Einige Vorschläge gibt es schon, aber wir möchten gerne alle aufrufen, kreativ zu werden. Wer einen guten Vorschlag hat, kann ihn auf jede erdenkliche Weise (schriftlich, mündlich, elektronisch) im Pfarramt bis 31.12. abgeben. Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Mireille Martin, Elternbeiratsvorsitzende

Konfirmanden im Praktikum

Von Anfang Januar bis Ende Februar befinden sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Praktikum. Sie werden ihnen im Chor, in der Jungen Gemeinde, im Pfarrbüro, im Kindergottesdienstteam, im Kindergarten und an manch anderen Treffpunkten der Gemeinde begegnen. Ziel soll es für sie sein, die Gruppen und Kreise einer Gemeinde kennen zu lernen und kleine Aufgaben bei der Durchführung von Veranstaltungen zu übernehmen.

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

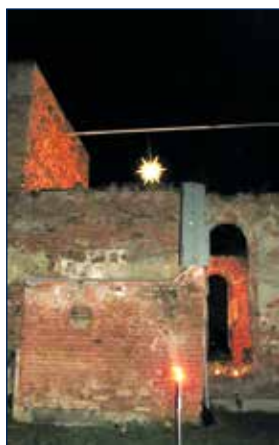


Foto: Renate Strohmann

*Die Fahrradkirche
letztes Jahr
im Advent*

Was uns am Herzen liegt

Foto: Christoph Müller



Willkommen aus der (vor-)letzten Bank

Oft gemieden, weil so weit hinten, doch von mir geliebt – über die Jahre wurde sie mir vertraut – die vorletzte Kirchenbank.

Schön ist es, den ganzen Kirchenraum vor sich zu haben. Und ist der Gottesdienst zu Ende, strömen alle Besucher dem Ausgang zu, an mir vorüber. Das ist eine tolle Gelegen-

heit für kurze Begegnungen und ein freundliches „Hallo“ im Vorübergehen. Nein, man muss nicht immer auf der ersten Bank sitzen. Gottes Worte erreichen uns überall. Wer kann schon genau sagen, wo der Anfang und das Ende, wer der Erste, wer der Letzte ist? Ich möchte „meinen“ Platz nicht missen, nicht auf der Bank und nicht in der Gemeinde. Da, wo vor 17 Jahren mir jemand ein freundliches Willkommen sagte, mich einlud in diese Gemeinschaft, wo mein Leben eine Wende nahm, wo ich endlich beginnen konnte, so zu sein, wie ich wirklich bin, da möchte ich bleiben. Wenn Sie ein neues Gesicht in unserer Kirche entdecken, zögern Sie nicht, auf den Menschen zuzugehen. Öffnen Sie die Tür unserer Kirche und vor allem Ihres Herzens. Das macht die Lebendigkeit einer Gemeinde aus. Dafür seien Sie gesegnet!

Marion Beardsworth

Kirchencafé auch im neuen Jahr?

Das Kirchencafé nach dem Gottesdienst am 1. Sonntag des Monats im Saal des Alten Kantorats ist inzwischen schon fast zur Tradition geworden – mal gering und mal

sehr gut besucht, bietet es einen warmen, gemütlichen und geschützten Raum, um noch etwas verweilen zu können. Bei einer Tasse Kaffee, Tee oder einem Glas Saft lässt sich in Ruhe mit der Freundin schwatzen, man kann Rückfragen zur Predigt stellen oder ein anstehendes Thema besprechen. Wir laden auch im neuen Jahr die einzelnen Gruppen/Kreise wieder ein, die Vorbereitungen (das Kaffeekochen – eingedeckt ist bereits) zu übernehmen und, wenn Sie möchten, auch ein Thema anzusprechen. *Ihre Renate Strohmann*



Tenöre und Soprane gesucht

Als „Markkleeberger Vocalisten“, sind wir ein neu gegründetes Gesangsensemble in unserer Kirchgemeinde und suchen Verstärkung.

Wir sind eine Gruppe im Alter zwischen 15 und 50 Jahren mit Leidenschaft für die Chormusik, widmen uns anspruchsvoller A-capella-Musik und singen hauptsächlich geistliche Werke. Auch weltliche Stücke kommen bei uns nicht zu kurz. Wir wünschen uns Notenkenntnisse, Zuverlässigkeit und die Bereitschaft, an Proben tagen und -wochenenden teilzunehmen. Als Hauptprobenzeit ist der Mittwochabend vorgesehen.

Marco Rüdiger, Tel. 0176/83408251

Aufruf zur Beteiligung an einer besonderen Sommerausstellung

Ein weiteres Mal laden wir Sie ein zur Gestaltung unserer Sommerausstellung in der Martin-Luther-Kirche.

Und wieder ist Ihre Kreativität und Phantasie gefragt. Unter dem Titel „Veränderungen“ sollen bildkünstlerische Arbeiten ausgestellt werden. Hierbei kann es sich um Grafiken, Collagen, Fotos oder Malerei unterschiedlicher Herstellungstechniken handeln. Da unsere Bilderrahmen eine Größe von 50 x 70 cm haben, bitten wir, diese Maße nicht zu überschreiten. Thematisch sollen die Bilder etwas mit Veränderungen zu tun haben - in unserem Leben oder in der Zeit. Als letzter Abgabetermin ist der 20. Mai 2016 vorgesehen.

Bitte melden Sie sich bis zum 20.12.2015 im Pfarramt, wenn Sie sich mit einem potentiellen Objekt beteiligen möchten. Eröffnet wird die Ausstellung im Rahmen der ersten „SonnAbendMusik am See“ am 11. Juni 2016.

Eva Sonnenberg, Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

So besser nicht...



Bildautor: Metz

Was uns am Herzen liegt

Foto: Renate Strohmann



Posaunenchor und neue Orgel im Rundfunkgottesdienst

Abschluss der Sammlung für den Orgelneubau

Zehn Jahre lang haben wir für den Neubau unserer Orgel gesammelt – viele Kirchenmusikbegeisterte, aber auch Freunde unserer Kirchengemeinde und Gottesdienstbesucher haben mit großen und kleinen Spenden dazu beigetragen, dass wir im November 2014 das neue Instrument einweihen konnten.

Weitere Umbauten waren auf den Emporen und im Kirchturm nötig, um die Orgel optimal einzupassen. Nun wollen wir die Sammlung zum Jahresende abschließen und bitten im Advent letztmals um Spenden. Es sind zur Zeit noch 12.500 € offen. Als Mitglied des inzwischen aufgelösten Orgelausschusses bedanke ich mich nochmals ganz herzlich für die große Unterstützung!

Ihr Kantor Frank Zimpel



Foto: Christoph Müller

⇐ *Diese Spendenbüchse wird bald nicht mehr für die neue Orgel benutzt werden.*

Neue Gebührenordnung ab 1. 1. 2016

Zum Jahresbeginn tritt für die Martin-Luther-Kirchengemeinde eine neue Gebührenordnung in Kraft.

Es wurden die Gebühren für gemeindefremde Nutzungen der Kirche angepasst. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Aushängen in der Kirche, den Schaukästen und den Gemeinderäumen.

Rundfunk-Reformations-Festgottesdienst „Bild und Bibel in der Reformation“

Viel Arbeit im Vorfeld: Ausfüllen von Formblättern, Themenfestlegung, Absprachen mit dem Senderbeauftragten, Erstellung eines Drehbuches, Idee, Entwurf und Probe einer Hörspiel-Szene, Chor- und Posaunenchorproben, Genehmigung Predigtentwurf, eine Generalprobe am Vorabend – und dann die Rundfunkübertragung am Reformationstag mit einem ringsherum anspruchsvollen und gelungenen Gottesdienst.

Das Ergebnis hat entschädigt für die vielen Vorbereitungsstunden. Herzlicher Dank an alle Mitplaner und Mittäter!

Ihre Renate Strohmann



Foto: Heike Christina Müller

Probe am 30. Oktober



Foto: Mathias Müller

Ehrenamtlichenempfang am Abend des Reformationstages. Es wurden 130 Ehrenamtliche aus beiden Gemeinden festlich verwöhnt.

Ausstellung „Schmetterlingskinder“ eröffnet

Das so lebendige Wort „Schmetterlinge“ steht im Zusammenhang mit der in der Martin-Luther-Kirche gezeigten Fotoausstellung für ein trauriges Ereignis: für Kinder, die während der Schwangerschaft gestorben sind. Vom Ewigkeitssonntag bis zum zweiten Sonntag im Dezember, dem weltweiten Gedenktag für verstorbene Kinder, nehmen uns die Bilder und Texte in die Trauer und den Schmerz der Eltern mit hinein und zeigen, wie ein Ort zum Trauern trösten kann.

Ihre Renate Strohmann, Öffentlichkeitsarbeitsausschuss



Foto: Heike Ulrike Nies



„Danke“!

Der Bauabschnitt „Außenputz“ ist nun vorerst abgeschlossen. Wir bedanken uns bei den bewährten Partnern DPS Denkmalpflege Putz & Stuck GmbH und dem Restaurator Henry Wagner für die Ausführung, Weis und Volkmann, Ruffert und Krauß sowie der Naturförderungsgesellschaft Ökologische Station Borna-Birkenhain e. V. für die Planung und Baubegleitung. Unsere direkten Nachbarn sowie Freunde haben mit Geduld, Mitdenken und Hilfe Anteil am Gelingen gehabt. Die Kommunikation mit den beteiligten Ämtern und Fördermittelgebern war konstruktiv und am gemeinsamen Erfolg orientiert. Gerne kann es so weitergehen. Wir wünschen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Jahreswechsel! Zu diesem Anlass können Sie im Gemeindebüro weiterhin Postkarten zugunsten des Projekts erwerben oder einfach eine Spende abgeben, denn die Spendenaktion für die Außenputzarbeiten geht weiter. Die aktuell veranschlagten Kosten werden bei rund 90.000 € liegen. Es fehlen uns damit „nur noch“ 24.700 €.

Aaron Büchel-Bernhardt, Ausschuss Fahrradkirche



Foto: Mandy Gehrt

Konfirmanden am mobilen Archiv „Erbstücke“

Fotografien, Interviews, Zeitungsartikel usw.) zu sechs Bereichen: das Außenlager am Wolfswinkel, Zwangsarbeit in ganz Markkleeberg, Euthanasie, Widerstand, jüdisches Leben in Markkleeberg und Erinnerungskultur bis heute. Die Konfirmanden wählten ein Thema aus, mit dem sie sich näher beschäftigten und entwickelten daraus aus Collagen gefertigte Leporellos, die anschließend im Gemeindezentrum zu sehen waren. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Mandy Gehrt, Kulturbahnhof e. V.

"Erbstücke" - das mobile Archiv zu Gast im Gemeindezentrum

Im September und Oktober machte das mobile Archiv „Erbstücke“ des Kulturbahnhof e. V. im Gemeindezentrum Mitte in Markkleeberg Station. Zusammen mit Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz forschten ca. 20 Konfirmanden im Archiv über die Zeit des Nationalsozialismus in Markkleeberg. Das Archiv enthält Material (Archivakten, Briefe,



Fotos: Frank Strohmann

Martin-Luther-Turnier

Dem Regen trotzend lieferten sich am 19. September zwei hochmotivierte Mannschaften ein heißes Fußballmatch auf dem Sportplatz des Caritas-Kinderdorfes. Tore fielen reichlich, und der Endstand hieß 5:4. Die Sieger freuten sich über den Preis: Eine Turmbesteigung der Martin-Luther-Kirche! Am Schluss gab es eine Erinnerungsmedaille für alle Spieler und Zuschauer. Diese fröhliche Verbindung von Bewegung und Begegnung hat allen Spaß gemacht, und für das nächste Jahr ist bereits die Fortsetzung geplant.

Hannelore Hensen

Gut, dass wir einander haben

... so heißt es in dem Lied, mit dem wir einen unserer Hausbibelkreisabende im Oktober begannen. Das Besondere dabei war, dass Rolf Günther, Ursula Altmanns Ehemann, mit in der Runde weilte. Geht doch gar nicht, denken Sie, weil er zur Zeit in Kanada weilt.

Geht doch, dank „Skype“ (ein Computerprogramm, Anm. d. Redaktion). Und so flogen Gespräche und Lieder hin und her. Der Kreis zog sich vom Cospudener See über den Atlantik bis zum Pazifik nach Port Albernie in Kanada und zurück. Es war schön zu erleben, wie Glaube auch über Ländergrenzen hinweg verbindet. Das wünschen wir allen Menschen in unserer Gemeinde, unserer Stadt, unserem Land und darüber hinaus.

Marion Beardsworth, Hausbibelkreis II



Foto: Ursula Altmann

Puppen bauen

Am 25. September bauten wir bei der „Kinderkirche kreativ“ Puppen. Sie entstanden aus Zeitungspapier, einem Strumpf, einem dicken Stock und Draht und wurden mit Leim aus der Heißklebepistole geklebt. Die Kleidung wurde aus dazu passendem Stoff ausgeschnitten. Einige Kinder dachten sich noch ein Stück aus, das sie begeistert am Ende eines schönen Tages den Eltern vorspielten.

Elli Kauschke



Foto: Hannelore Hensen

Zurückgeblickt

Martinstag mit Pferd und Posaunenchor

Grafik: Pfeffer



Am 11. November, feierte unser Kirchengemeindekindergarten mit vielen anderen Kindern und Gemeindemitgliedern das alljährliche St.-Martinsfest – etwa 150 Kinder waren dieses Mal gekommen. In der Kirche erzählten unsere Mitarbeiter in Wort und Bild die Geschichte von Martin von Tours,

wie immer vor den von Helga Bierdümplf liebevoll gestalteten Kulissen. Anschließend erleuchteten die Kinder, angeführt von Pferd und Reiter der Fa. Deutrich, die Straßen mit ihren Laternen bis zum See, wo dann gemeinsam unter Posaunenklängen und Lagerfeuer die Martinshörnchen geteilt wurden. Besonders eindrücklich war in diesem Jahr, dass die Hörnchen mehrfach geteilt werden mussten, da so viele Kinder gekommen waren.

Julia Dösinger, Kindergartenleiterin

Karikatur: Pfafmann



Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche der Pfarrerin/des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine **Rollstuhlfahrrampe** und eine **Hörschleife** für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindesaal im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die **Abholung** zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

IBAN DE05 8605 5592 1118 3008 97; **BIC** WELADE8LXXX

Verwendungszweck: Spenden - 1. Gemeindearbeit, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbiger, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Kirchenerneuerung, 7. Orgelneubau

Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE72 3506 0190 1620 4790 60; **BIC** GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Cod. 1827,

bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

IBAN DE65 8605 5592 1198 3000 82; **BIC** WELADE8LXXX

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1 620 479 060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie; Verwendungszweck:

Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

IBAN DE72 3506 0190 1620 4790 60, **BIC** GENO DE D1 DKD

Kirchgeld: Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben,

Konto-Nr. 1 677 800 018, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE52 3506 0190 1677 8000 18; **BIC** GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Adressen und Ansprechpartner



Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27 • 04416 Markkleeberg

Tel.: 03 41/3 58 69 59

Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 16.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme, Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1 • 04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 17.30 Uhr

mittwochs 8.30 - 11.30 Uhr

freitags 8.30 - 9.30 Uhr

Monika Hoffmann

E-Mail: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Mittelstr. 3

Tel.: 3 58 55 09 • Fax: 3 58 58 37

E-Mail:

arndt.haubold@web.de (ständiger Abruf)

arndt.haubold@evlks.de

Sprechzeit: **mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr**

und nach Vereinbarung

Pfarrerinnen Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail: kathrin.bickhardt-schulz@online.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Gemeindepädagoginnen

Carola Peifer, Tel. 3017252

E-Mail: c.peifer@gmx.net

Sophie-Charlott Hensen,

E-Mail: Sophie.Charlott.Hensen@gmx.de

tel. Kontakt über das

Pfarramt Großstädteln-Großdeuben

Küster und Hausmeister Ekkehard

Wagenlehner, Tel. 01 75/9 18 83 94

E-Mail: ekkehard.wagenlehner@evlks.de

Kantor Frank Zimpel

Tel.: 2535924, E-Mail: frank.zimpel@evlks.de

Gemeindezentrum und Pfarrhaus Mitte

Mittelstr. 3 – Vermietung für Feiern über das

Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat – Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen,

Saal für Feiern) über das Pfarramt der

Martin-Luther-Kirchgemeinde

Jugendhaus Großstädteln – Alte Straße 1

Vermietung über das Pfarramt der Kirch-

gemeinde Großstädteln-Großdeuben

Verein der Freunde und Förderer der

Fahrradkirche Zöbiger e. V. - Dorfstr. 2

E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen

über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirch-

gemeinde

Integrative Kindertagesstätte – Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41, Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: kita.markkleeberg_west@evlks.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiterin: Julia Dösinger

Sprechzeit: **donnerstags, 14.00 – 17.00 Uhr**

Friedhofsamt der Martin-Luther-

Kirchgemeinde, Rathausstr. 51

Öffnungszeiten:

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

di. 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

Michael Wegner/Siegfried Adler

Tel.: 3 58 07 63, Fax: 3 54 15 98

E-Mail: friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten des Alten Friedhofs:

Dezember bis Februar:

8.00 - 16.00 Uhr

Telefonseelsorge

Tel.: 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22